

Sophiensæle Artist's Notes

For English Version see below

CHICKS* freies performancekollektiv:

**MASTEKTOMIE. Ein bittersüßes
Abschiedslied**

25.09., 19:30

26./27./28.09., 18:30

Performance, Hochzeitssaal, Deutsch, teilweise
auf Englisch (Sprachkenntnis nicht notwendig),
Ca. 1h 30 Min.

*Ölt unsere Narben, füllt unsere Badewanne mit
Tränen, lasst uns die Lebenslust feiern und schmeißt
euch in Schale. Herzlich willkommen zum feierlichen
Abschiedsritual meiner Brüste, zum bittersüßen
Neuanfang!*

Nach der erfolgreichen und restlos ausverkauften
Premiere im Dezember 2024, kommen CHICKS*
freies performancekollektiv mit der Wiederaufnahme
von *MASTEKTOMIE. Ein bittersüßes Abschiedslied*
zurück in die Sophiensæle. Darin widmen sie sich dem
Gehenlassen von Brüsten und laden zu einer
bittersüßen, interaktiven Konzertperformance. Sie
begleiten Marietheres Mio Jesse beim Abschied von
den eigenen Brüsten.

Sophiensæle Artist's Notes

Gemeinsam entwickeln CHICKS* ein feierliches, queeres und tränenreiches Abschiedsritual – und einen Abend über Gesundheit, Gender, Brustkrebs und Trauerkultur.

Welche unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen mit Mastektomien begegnen sich in unserer queeren Community? Können wir uns Halt geben und Fürsorge füreinander leisten?

Im partizipativen Aufführungsformat laden die drei Performer*innen das Publikum ein, diesen Prozess zu begleiten und Teil ihrer temporären Pflegegemeinschaft zu sein. Hier dürfen Verlust, Abschiedsschmerzen und das aufgeregte Begrüßen des veränderten Körpers, des Neuanfangs, nebeneinander in allen Ambivalenzen vorkommen. In die musikalische Performance schreiben sich sowohl sehr persönliche Erfahrungen mit Brüsten und dem Gehenlassen dieser ein als auch kulturhistorische und gesellschaftspolitische Auseinandersetzungen um Gesundheit, Gender, Transitionen, Abschieds- und Trauerkultur. Es wird intim, soft, herausfordernd – und es wird sich gekümmert.

Sophiensæle Artist's Notes

Bios, Cast & Credits

Konzept, Durchführung: CHICKS* freies
performancekollektiv

Von und mit: Lovis Heuss, Marietheres Mio Jesse,
Ophelia Sullivan

Künstlerische Leitung: Marietheres Mio Jesse, Laura
Kallenbach, Mara Martínez, Gianna Pargätzi

Szenografie: Anja Zihlmann

Komposition und Musikalische Leitung: Ophelia Sullivan

Lichtdesign: Ricarda Schnoor

Sound: Josephine Mielke

Barriereabbau und Audiodeskription: Simone Ehlen,
Agnes Kappaun

Beratung Relaxed Performance: Milena (Miles) Wendt

Beratung Mastektomie/BRCA1, künstlerische Mitarbeit:
Merle Breitzkreuz

Assistenz Künstlerische Leitung: Marie Simons

Produktion: Miriam Glöckler

Sophiensæle Artist's Notes

Eine Produktion von CHICKS* freies
performancekollektiv in Koproduktion mit Sophiensæle.
Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin und dem Fonds
Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien. Die
Audiodeskription entstand in Zusammenarbeit von
perspActives e.V. und CHICKS* freies
performancekollektiv und wird gefördert durch Aktion
Mensch. Die Auseinandersetzung mit dem Format
Relaxed Performance wurde ermöglicht durch
PERSPEKTIV:WECHSEL. PERSPEKTIV:WECHSEL wird
gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für
Kultur und Medien über das Programm Verbindungen
fördern des Bundesverbands Freie Darstellende Künste
e.V. Die Wiederaufnahme wird gefördert durch die
Wiederaufnahmeförderung der Senatsverwaltung für
Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin.
Medienpartner: Missy Magazine, Siegesssäule, taz.

Sophiensæle Artist's Notes

CHICKS*: MASTEKTOMIE. Ein bittersüßes Abschiedslied

- Text by Merle Breitkreuz
- List of networks Info about BRCA/Mastek
- Lyrics & translations
- Sources for quotes/data in the piece

Wie soll ich dir erklären, was das Wort Mond mir bedeutet und was es mit meinen Brüsten zu tun hat?

Menschen halten mich oft für schweigsam, doch Wörter sind so unausreichend. Sie bilden in mir einen Stau, während ich mein Gegenüber anschau. Sie fermentieren in mir, bis sie geladen herauskommen.

Meine Brüste sind mittlerweile irgendwo verbrannt worden zusammen mit allerlei organischem Abfall der Krankenhäuser. Wie auch heute in diesem Stück besprochen, habe ich mich für eine Mastektomie entschieden. Prophylaktisch, auf Grund von familiärer BRCA1-Mutation. So jedenfalls lautet es auf meinem Arztbrief. Was nicht drauf steht ist, dass schon lange bevor das Gen in meiner Familie festgestellt wurde, ich an diesen Schritt gedacht habe. Zum einen, weil ich als Kind miterlebt habe, wie Mutter und Tante durch Chemotherapien gingen, andererseits weil diese zwei Fleischsäcke, die vorne an meinem Oberkörper hingen, sich erst nachträglich aus meinen Rippen stülpten und mir oft so sonderbar vorkamen. Ein freundschaftliches Verhältnis mit Höhen und Tiefen, aber eben irgendwie nicht ein und dasselbe.

Ich habe einerseits Krebs in der Familie, andererseits so etwas wie Dysphorie aufgezehlt. Aber das ist etwas irreführend. Denn so einfach sind die beiden Sachen nicht zu trennen. Ich kann dir nicht sagen, ob meine

Distanz zu meinen Brüsten auch gekommen wäre, hätte es nicht Krebs in meiner Familie gegeben.

Diese Ambiguität führt oft dazu, dass ich mich in keinem der "Lager", vereinfacht gesagt, willkommen oder zu Hause fühle.

Auf der einen Seite die mitleids-beladene Seite der Mainstream-2-Geschlechter Brustkrebs-Institutionen, die mir die Hand halten wollen, während sie sagen, dass ich doch auch ohne Brüsten weiblich & sexy sein kann. Dass mein Partner ein ganz toller ist, weil er mich auch ohne Brüste im Krankenhaus besucht. Die mir Brustprothesen 1 mal im Jahr kostenlos geben, aber gleichzeitig empfehlen, sie sollten nicht zu groß sein, weil sonst meinen Freunden vielleicht auffällt, dass etwas anders ist.

Auf der anderen Seite sind Menschen, die Mastektomien als geschlechtsangleichende Operationen hatten. Anders als bei mir reicht bei diesen Menschen nicht nur ein Gentest und ein Arztbrief aus, um die OP genehmigt zu bekommen. Von den Krankenkassen und Krankenhäusern werden sie oft hingehalten und dann schnell abgefertigt. Um dies auszugleichen, haben sich hier selbstorganisierte Sorge-Netzwerke gebildet.

Manchmal gibt es da in mir eine gewisse Eifersucht. Auf die Entscheidung, die aus sich heraus und für sich gemacht wurde (ohne Gentest). Auf das Aufwachen aus der Narkose, als vermeintlich wahreres Ich. Auf die Euphorie.

Das heutige Theaterstück, an dem ich beratend mitgearbeitet habe, versucht ein gemeinsames Zuhause der Fürsorge, Freude und Trauer zu finden, in der die vielen Facetten und Geschichten Platz haben. In der wir komplexe und widersprüchliche Gründe und Gefühle zur Mastektomie haben können. In dem unsere sich wandelnden Körper die Freiheit und Ruhe haben, sich immer wieder neu zu spalten und zu entdecken. Und in dem unsere Wörter Platz haben zu fermentieren. Aber nicht einsam und allein, sondern in einem großen Kessel.

Merle Breitkreuz, Beratung Mastektomie/BRCA1,
künstlerische Mitarbeit

Wir haben in dieser unvollständigen Liste einige Adressen gesammelt, die uns in unseren Prozessen geholfen haben. Vielleicht helfen sie euch ja auch.

Queer BRCA Care Telegram Gruppe - Von uns gegründet: https://t.me/+2BpYKG_AP2thNDdi

BRCA Netzwerk - Selbstorganisation und Beratung bei BRCA: <https://www.brca-netzwerk.de/>

AMSOB - Verein von und für Menschen, die eine flache Mastektomie im Brustkrebs(prophylaxe)kontext hatten. Haben auch eine gute Linkliste auf ihrer Seite: <https://amsob.de/>

Psychoonkologie für Betroffene und Angehörige - Psychoonkologie steht jeder Person mit BRCA oder Brustkrebs sowie Angehörigen zu: <https://krebsberatung-berlin.de/>

TransInterQueer e.V. - Peer-Beratung vor Ort in Berlin und per E-Mail: <https://www.transinterqueer.org/>

Mastektomie Körperübungen und Begleitheft:

<https://www.bundesverband-trans.de/publikationen/poster-und-begleitheft-trans-koerper-wahrnehmung-ressourcen-rund-um-die-mastektomie-de-en/>

Post-Mastek Ergebnisse - Gut für die Operateur*innen-Suche:

https://www.instagram.com/ftm_mastek_ergebnisse/
und <https://www.instagram.com/mastektransbuddies/>

Ressourcen zu Nichtbinarität (inkl. Merkblätter und Pronomen Spickzettel)

<https://www.nonbinary.ch/>

Sage Buch: The Transmasculine Guide to Physical Transition: For Trans, Nonbinary, and Other Masculine Folks

<https://microcosmpublishing.com/catalog/books/2910>

Song-Texte + Übersetzung:

CHANGE

Will I still be the same as we change?

Will I recognize me as we change?

Wounds will heal

But who will I be?

Wounds will heal

Who will I be?

Will you still feel the same as you change?

Will I recognize me as we change?

Wounds will heal

But who will I be?

Wounds will heal

Who will I be?

As we change

As we change

//

VERÄNDERUNG

Werde ich immer noch der*die selbe sein, wenn wir uns verändern?

Werde ich mich wiedererkennen, wenn wir uns verändern?

Wunden werden heilen

Aber wer werde ich sein?

Wunden werden heilen

Wer werde ich sein?

Wirst du dich immer noch so anfühlen, wenn wir uns verändern?

Werde ich mich wiedererkennen, wenn wir uns verändern?

Wunden werden heilen

Aber wer werde ich sein?

Wunden werden heilen

Wer werde ich sein?

Wenn wir uns verändern

Wenn wir uns verändern

BREAST SLASH CHEST

Laying down on the breast / chest of my lover
Laying down on the breast / chest of the other
Laying down on the breast / chest of my elder
Laying down on the breast / chest of my friend

Laying down on the breast / chest of my mother
Laying down on the breast / chest of my another
Laying down on the breast / chest of my reflection
Laying down on the breast / chest of my friend

I have a sky in my chest that makes me dizzy
We need to reimagine love
I got a head full of questions and no answers in sight

Lying on the breast / chest of my companion
Lying on the breast / chest of the goddess
Lying on the breast / chest of my muse
Lying on the breast / chest of the milky way

On the breast / chest of the universe
Contemplating all the times I begged for its advice

On the breast / chest of the other
I am the other

I have a sky in my chest that makes me dizzy
We need to reimagine care
I got these scars at my fingertips and it feels so good

Clawing at the breast / chest of my soulmate
Grasping for support, irrationally scared
Biting down on the breast / chest of my boytoy
Crying 'bout the memories of the last time they touched
mine

Bless and caress the chest of my lover's lover
Giving thanks to this network of care and desire
On the breast / chest of my sibling
Holding each other in recognition

This breast / chest is a symbol of my healing
Of acceptance and strength, of desire and fate
This breast / chest is holding my head up high
Full of pride for its liberation from your projection
From gendered expectations projected onto all of us
The violence they inflict on our bodies everyday
The censorship, the erasure, the myths and the cruelty

This breast / chest is my armor

All of our bodies must become the storm
Rocking the foundation of this system of violent
coercion

All of our bodies must become the tide
Flooding the void with our fluids, with our fluidity

//

BRUST SCHRÄGSTRICH OBERKÖRPER

Ich leg mich hin auf der Brust / Oberkörper
meiner*meines Geliebten

Ich leg mich hin auf der Brust / Oberkörper des*der
Anderen

Ich leg mich hin auf der Brust / Oberkörper
meiner*meines Älteren

Ich leg mich hin auf der Brust / Oberkörper
meines*meiner Freund*in

Ich leg mich hin auf der Brust / Oberkörper meiner
Mutter

Ich leg mich hin auf der Brust / Oberkörper eines*einer
Anderen

Ich leg mich hin auf der Brust / Oberkörper meines
Spiegelbildes

Ich leg mich hin auf der Brust / Oberkörper
meines*meiner Freund*in

Ich hab einen Himmel in meiner Brust, der mich
schwindlig macht

Wir müssen Liebe neu denken

Ich hab den Kopf voller Fragen und keine Antwort in
Sicht

Ich liege auf der Brust / Oberkörper meines*meiner
Gefährt*in

Ich liege auf der Brust / Oberkörper der Göttin

Ich liege auf der Brust / Oberkörper meiner Muse

Ich liege auf der Brust / Oberkörper der Milchstraße

Auf der Brust / Oberkörper des Universums

Denk nach über all die Male, die ich es um Rat anflehte

Auf der Brust / Oberkörper des*der Anderen

Ich bin der*die Andere

Ich hab einen Himmel in meiner Brust, der mich
schwindlig macht

Wir müssen Fürsorge neu denken

Ich spüre diese Narben an meinen Fingerspitzen und es
fühlt sich so gut an

Ich krall mich an die Brust / Oberkörper meines*meiner
Seelenverwandten

Greife nach Halt, fürchte mich irrational

Beiß hinein in die Brust / Oberkörper meines boytoy

Weine über die Erinnerungen an das letzte Mal, als die
meine berührt wurde

Preise und streichle den Oberkörper der*des

Liebhaber*in meines*meiner Liebhaber*in

Bedanke mich für dieses Netz von Fürsorge und
Verlangen

Auf der Brust / Oberkörper meines Geschwisters

Wir halten uns aneinander fest im Erkennen

Diese Brust / Oberkörper ist ein Symbol meiner Heilung

Von Akzeptanz und Stärke, von Begehren und Schicksal

Diese Brust / Oberkörper hält meinen Kopf aufrecht

Voller Stolz auf seine Befreiung von eurer Projektion

Von gegenderten Erwartungen, die auf uns alle gelegt
werden

Die Gewalt, die sie unseren Körpern täglich antun

Die Zensur, die Unsichtbarmachung, die Mythen und die
Grausamkeit

Diese Brust / Oberkörper ist meine Panzerung

All unsere Körper müssen der Sturm werden
Der die Grundfesten dieses gewaltsamen Systems
erschüttert

All unsere Körper müssen die Flut werden
Die die Leerstelle flutet mit unseren Flüssigkeiten, mit
unserer Fluidität

Weil ich leben muss

Es war so schön mit euch, doch jetzt ist Schluss
Ihr müsst gehen weil ich leben muss
Es war so schön mit euch, die Zeit ist reif
Wir war'n so schön zusammen, doch jetzt reicht's

//

Because I need to live

It was so wonderful with you, but now it's over

You must go because I need to live
It was so wonderful with you, the time is now
We were so beautiful together, but that's enough

TRAUER

Da ist so viel Trauer
an mich gedrückt
Ich halt sie in mir
Halt sie fest

I sigh
I cry
I smile
I pour
and melt
and liquify

Da ist so viel Trauer
in mich gedrückt
Ich halt sie bei mir
Halt sie fest

We sigh
We cry
We smile
We pour
and melt
and liquify

tears can overflow
tears will never dry
tears will never pass
as time goes by

comfort in fluidity
take a bath in your hybridity
be part of your community
beyond the binary

//

GRIEF

There is so much grief
pressed against me
I hold it inside of me
Hold on to it

Ich seufze

Ich weine

Ich lächle

Ich fließe

Und schmelze

Und verflüssige

There is so much grief

pressed into me

I hold it with me

Hold on to it

Wir seufzen

Wir weinen

Wir lächeln

Wir fließen

Und schmelzen

Und verflüssigen

Tränen können überlaufen

Tränen werden niemals trocknen

Tränen werden niemals vergehen

Während die Zeit vergeht

Trost in Fluidität
Nimm ein Bad in meiner Hybridität
Sei Teil unserer Gemeinschaft
Jenseits der Binarität

SHAPESHIFTERS

Letting go, letting go of you
Letting go, letting go of you

And I'm still here
And I'm still here
And I'm still here
Why am I still

Letting go, letting go of you
Letting go, letting go of you

And I'm still here
And I'm still here
And I'm still here
Why am I still?

Embrace your change
Whatever you are, you'll shift your shape
Take the leap
Whatever this is, sing me to sleep

Holding on to you
Holding on, holding on to you

And I'm still here
And I'm still here
And we are still here
Why are we still?

Embrace your change
Whatever you are, you'll shift your shape
Take the leap
Whatever this is, sing to me
Embrace your change
Whatever you are, you'll shift your shape
Take the leap
Whatever this is, sing me to sleep

//

GESTALTENWANDLER*INNEN

Loslassen, dich loslassen

Loslassen, dich loslassen

Und ich bin immer noch da

Und ich bin immer noch da

Und ich bin immer noch da

Warum bin ich still?

Loslassen, euch/dich loslassen

Loslassen, euch/dich loslassen

Und ich bin immer noch da

Und ich bin immer noch da

Und ich bin immer noch da

Warum bin ich still?

Umarme deine Veränderung

Was immer du bist, du wirst deine Gestalt wandeln

Mach den Sprung

Was immer du bist, sing mich in den Schlaf

Ich halt mich an dir fest

Festhalten, ich halt mich an euch/dir fest

Und ich bin immer noch da
Und ich bin immer noch da
Und wir sind immer noch da
Warum sind wir still?

Umarme deine Veränderung
Was immer du bist, du wirst deine Gestalt wandeln
Mach den Sprung
Was immer du bist, sing für mich
Umarme deine Veränderung
Was immer du bist, du wirst deine Gestalt wandeln
Mach den Sprung
Was immer du bist, sing mich in den Schlaf

Quellen-Angaben (im Stück verwendeter Zitate/Daten):

- <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/37556147/>
- <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/36252743/>
- Audre Lorde: Ein strahlendes Licht. Leben mit Krebs, 1988.
- Cristina Sahuquillo: Kunst. Design. Bildung. Zyklus 01 - TRAUER, 2018.
- Legacy Russel: Glitch Feminism - A Manifesto, 2020.
- Michael J DeFrance et al. J Arthroplasty: Are 20% of Patients Actually Dissatisfied Following Total Knee Arthroplasty? A Systematic Review of the Literature, 2023.
- Lauren Bruce et al.: Long-Term Regret and Satisfaction With Decision Following Gender-Affirming Mastectomy, 2023.

Quellen-Angaben (im Stück verwendeter Zitate/Daten):

- <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/37556147/>
- <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/36252743/>
- Audre Lorde: Ein strahlendes Licht. Leben mit Krebs, 1988.
- Cristina Sahuquillo: Kunst. Design. Bildung. Zyklus 01 - TRAUER, 2018.
- Legacy Russel: Glitch Feminism - A Manifesto, 2020.
- Michael J DeFrance et al. J Arthroplasty: Are 20% of Patients Actually Dissatisfied Following Total Knee Arthroplasty? A Systematic Review of the Literature, 2023.
- Lauren Bruce et al.: Long-Term Regret and Satisfaction With Decision Following Gender-Affirming Mastectomy, 2023.

Sophiensæle Artist's Notes

CHICKS* freies performancekollektiv:

**MASTEKTOMIE. Ein bittersüßes
Abschiedslied**

25.09., 19:30

26./27./28.09., 18:30

Performance, Hochzeitssaal, German, partly in
English, ca. 1h 30 min.

*Oil our scars, fill our bathtub with tears, let's
celebrate our lust for life and get dressed up.
Welcome to the ceremonial farewell ritual of my
breasts, to a bittersweet new beginning!*

After a successful and sold-out premiere in
December 2024, CHICKS* freies
performancekollektiv return to Sophiensæle with
MASTEKTOMIE. Ein bittersüßes Abschiedslied –
dedicated to letting go of breasts and inviting the
audience to a bittersweet, interactive concert
performance. They accompany Marietheres Mio
Jesse in the performance as they say goodbye to
their own breasts.

Sophiensæle Artist's Notes

Together, CHICKS* develop a ceremonial, queer and tearful farewell ritual and an evening of discourse on the connections between gender, health and identity.

Which different perspectives and experiences with mastectomies come together in our queer community, can give us support and care for each other?

In a participatory performance format, the three performers invite the audience to accompany this process and be part of their temporary care community. Loss, the pain of parting and the excitement of welcoming the changed body, the new beginning, can coexist here in all their ambivalence. Both very personal experiences with breasts and the letting go of them, as well as cultural-historical and socio-political debates about health, gender, transitions, farewell and mourning culture are inscribed in the musical performance. It will be intimate, soft, challenging - and it will be cared for.

Sophiensæle Artist's Notes

Bios, Cast & Credits

Concept, realization: CHICKS* free performance collective

By and with: Lovis Heuss, Marietheres Mio Jesse, Ophelia Sullivan

Artistic direction: Marietheres Mio Jesse, Laura Kallenbach, Mara Martínez, Gianna Pargäzti

Scenography: Anja Zihlmann

Composition and musical direction: Ophelia Sullivan

Light design: Ricarda Schnoor

Sound: Josephine Mielke

Accessibility and audio description: Simone Ehlen, Agnes Kappaun

Advice Relaxed Performance: Milena (Miles) Wendt

Advice Mastectomy/BRCA1, artistic assistance: Merle Breitkreuz

Assistant Artistic Director: Marie Simons

Production: Miriam Glöckler

Sophiensæle Artist's Notes

A production by CHICKS* freies performancekollektiv in co-production with Sophiensæle. Supported by the Senate Department for Culture and Social Cohesion Berlin and the Fonds Darstellende Künste with funds from the Federal Government Commissioner for Culture and the Media. The audio description was created in collaboration with perspActives e.V. and CHICKS* freies performancekollektiv and is funded by Aktion Mensch. The exploration of the Relaxed Performance format was made possible by PERSPEKTIV:WECHSEL. PERSPEKTIV:WECHSEL is funded by the Federal Government Commissioner for Culture and the Media via the Verbindungen fördern / Fostering Connectionsprogram of the Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V. (Federal Association of Independent Performing Arts). The reprise is supported by the Wiederaufnahmeförderung of the Berlin Senate Department for Culture and Social Cohesion. Media partners: Missy Magazine, Siegessäule, taz.

Sophiensæle Artist's Notes

**CHICKS* freies
performancekollektiv:
MASTEKTOMIE. Ein bittersüßes
Abschiedslied**

- Text von Merle Breitkreuz
- Liste von Netzwerken Infos zu BRCA/Mastek
- Songtexte & Übersetzungen
- Quellen zu Zitaten/Daten im Stück

Wie soll ich dir erklären, was das Wort Mond mir bedeutet und was es mit meinen Brüsten zu tun hat?

Menschen halten mich oft für schweigsam, doch Wörter sind so unausreichend. Sie bilden in mir einen Stau, während ich mein Gegenüber anschau. Sie fermentieren in mir, bis sie geladen herauskommen.

Meine Brüste sind mittlerweile irgendwo verbrannt worden zusammen mit allerlei organischem Abfall der Krankenhäuser. Wie auch heute in diesem Stück besprochen, habe ich mich für eine Mastektomie entschieden. Prophylaktisch, auf Grund von familiärer BRCA1-Mutation. So jedenfalls lautet es auf meinem Arztbrief. Was nicht drauf steht ist, dass schon lange bevor das Gen in meiner Familie festgestellt wurde, ich an diesen Schritt gedacht habe. Zum einen, weil ich als Kind miterlebt habe, wie Mutter und Tante durch Chemotherapien gingen, andererseits weil diese zwei Fleischsäcke, die vorne an meinem Oberkörper hingen, sich erst nachträglich aus meinen Rippen stülpten und mir oft so sonderbar vorkamen. Ein freundschaftliches Verhältnis mit Höhen und Tiefen, aber eben irgendwie nicht ein und dasselbe.

Ich habe einerseits Krebs in der Familie, andererseits so etwas wie Dysphorie aufgezehlt. Aber das ist etwas irreführend. Denn so einfach sind die beiden Sachen nicht zu trennen. Ich kann dir nicht sagen, ob meine

Distanz zu meinen Brüsten auch gekommen wäre, hätte es nicht Krebs in meiner Familie gegeben.

Diese Ambiguität führt oft dazu, dass ich mich in keinem der "Lager", vereinfacht gesagt, willkommen oder zu Hause fühle.

Auf der einen Seite die mitleids-beladene Seite der Mainstream-2-Geschlechter Brustkrebs-Institutionen, die mir die Hand halten wollen, während sie sagen, dass ich doch auch ohne Brüsten weiblich & sexy sein kann. Dass mein Partner ein ganz toller ist, weil er mich auch ohne Brüste im Krankenhaus besucht. Die mir Brustprothesen 1 mal im Jahr kostenlos geben, aber gleichzeitig empfehlen, sie sollten nicht zu groß sein, weil sonst meinen Freunden vielleicht auffällt, dass etwas anders ist.

Auf der anderen Seite sind Menschen, die Mastektomien als geschlechtsangleichende Operationen hatten. Anders als bei mir reicht bei diesen Menschen nicht nur ein Gentest und ein Arztbrief aus, um die OP genehmigt zu bekommen. Von den Krankenkassen und Krankenhäusern werden sie oft hingehalten und dann schnell abgefertigt. Um dies auszugleichen, haben sich hier selbstorganisierte Sorge-Netzwerke gebildet.

Manchmal gibt es da in mir eine gewisse Eifersucht. Auf die Entscheidung, die aus sich heraus und für sich gemacht wurde (ohne Gentest). Auf das Aufwachen aus der Narkose, als vermeintlich wahreres Ich. Auf die Euphorie.

Das heutige Theaterstück, an dem ich beratend mitgearbeitet habe, versucht ein gemeinsames Zuhause der Fürsorge, Freude und Trauer zu finden, in der die vielen Facetten und Geschichten Platz haben. In der wir komplexe und widersprüchliche Gründe und Gefühle zur Mastektomie haben können. In dem unsere sich wandelnden Körper die Freiheit und Ruhe haben, sich immer wieder neu zu spalten und zu entdecken. Und in dem unsere Wörter Platz haben zu fermentieren. Aber nicht einsam und allein, sondern in einem großen Kessel.

Merle Breitkreuz, Beratung Mastektomie/BRCA1,
künstlerische Mitarbeit

Wir haben in dieser unvollständigen Liste einige Adressen gesammelt, die uns in unseren Prozessen geholfen haben. Vielleicht helfen sie euch ja auch.

Queer BRCA Care Telegram Gruppe - Von uns gegründet: https://t.me/+2BpYKG_AP2thNDdi

BRCA Netzwerk - Selbstorganisation und Beratung bei BRCA: <https://www.brca-netzwerk.de/>

AMSOB - Verein von und für Menschen, die eine flache Mastektomie im Brustkrebs(prophylaxe)kontext hatten. Haben auch eine gute Linkliste auf ihrer Seite: <https://amsob.de/>

Psychoonkologie für Betroffene und Angehörige - Psychoonkologie steht jeder Person mit BRCA oder Brustkrebs sowie Angehörigen zu: <https://krebsberatung-berlin.de/>

TransInterQueer e.V. - Peer-Beratung vor Ort in Berlin und per E-Mail: <https://www.transinterqueer.org/>

Mastektomie Körperübungen und Begleitheft:

<https://www.bundesverband-trans.de/publikationen/poster-und-begleitheft-trans-koerper-wahrnehmung-ressourcen-rund-um-die-mastektomie-de-en/>

Post-Mastek Ergebnisse - Gut für die Operateur*innen-Suche:

https://www.instagram.com/ftm_mastek_ergebnisse/
und <https://www.instagram.com/mastektransbuddies/>

Ressourcen zu Nichtbinarität (inkl. Merkblätter und Pronomen Spickzettel)

<https://www.nonbinary.ch/>

Sage Buch: The Transmasculine Guide to Physical Transition: For Trans, Nonbinary, and Other Masculine Folks

<https://microcosmpublishing.com/catalog/books/2910>

Song-Texte + Übersetzung:

CHANGE

Will I still be the same as we change?

Will I recognize me as we change?

Wounds will heal

But who will I be?

Wounds will heal

Who will I be?

Will you still feel the same as you change?

Will I recognize me as we change?

Wounds will heal

But who will I be?

Wounds will heal

Who will I be?

As we change

As we change

//

VERÄNDERUNG

Werde ich immer noch der*die selbe sein, wenn wir uns verändern?

Werde ich mich wiedererkennen, wenn wir uns verändern?

Wunden werden heilen

Aber wer werde ich sein?

Wunden werden heilen

Wer werde ich sein?

Wirst du dich immer noch so anfühlen, wenn wir uns verändern?

Werde ich mich wiedererkennen, wenn wir uns verändern?

Wunden werden heilen

Aber wer werde ich sein?

Wunden werden heilen

Wer werde ich sein?

Wenn wir uns verändern

Wenn wir uns verändern

BREAST SLASH CHEST

Laying down on the breast / chest of my lover
Laying down on the breast / chest of the other
Laying down on the breast / chest of my elder
Laying down on the breast / chest of my friend

Laying down on the breast / chest of my mother
Laying down on the breast / chest of my another
Laying down on the breast / chest of my reflection
Laying down on the breast / chest of my friend

I have a sky in my chest that makes me dizzy
We need to reimagine love
I got a head full of questions and no answers in sight

Lying on the breast / chest of my companion
Lying on the breast / chest of the goddess
Lying on the breast / chest of my muse
Lying on the breast / chest of the milky way

On the breast / chest of the universe
Contemplating all the times I begged for its advice

On the breast / chest of the other
I am the other

I have a sky in my chest that makes me dizzy
We need to reimagine care
I got these scars at my fingertips and it feels so good

Clawing at the breast / chest of my soulmate
Grasping for support, irrationally scared
Biting down on the breast / chest of my boytoy
Crying 'bout the memories of the last time they touched
mine

Bless and caress the chest of my lover's lover
Giving thanks to this network of care and desire
On the breast / chest of my sibling
Holding each other in recognition

This breast / chest is a symbol of my healing
Of acceptance and strength, of desire and fate
This breast / chest is holding my head up high
Full of pride for its liberation from your projection
From gendered expectations projected onto all of us
The violence they inflict on our bodies everyday
The censorship, the erasure, the myths and the cruelty

This breast / chest is my armor

All of our bodies must become the storm
Rocking the foundation of this system of violent
coercion

All of our bodies must become the tide
Flooding the void with our fluids, with our fluidity

//

BRUST SCHRÄGSTRICH OBERKÖRPER

Ich leg mich hin auf der Brust / Oberkörper
meiner*meines Geliebten

Ich leg mich hin auf der Brust / Oberkörper des*der
Anderen

Ich leg mich hin auf der Brust / Oberkörper
meiner*meines Älteren

Ich leg mich hin auf der Brust / Oberkörper
meines*meiner Freund*in

Ich leg mich hin auf der Brust / Oberkörper meiner
Mutter

Ich leg mich hin auf der Brust / Oberkörper eines*einer
Anderen

Ich leg mich hin auf der Brust / Oberkörper meines
Spiegelbildes

Ich leg mich hin auf der Brust / Oberkörper
meines*meiner Freund*in

Ich hab einen Himmel in meiner Brust, der mich
schwindlig macht

Wir müssen Liebe neu denken

Ich hab den Kopf voller Fragen und keine Antwort in
Sicht

Ich liege auf der Brust / Oberkörper meines*meiner
Gefährt*in

Ich liege auf der Brust / Oberkörper der Göttin

Ich liege auf der Brust / Oberkörper meiner Muse

Ich liege auf der Brust / Oberkörper der Milchstraße

Auf der Brust / Oberkörper des Universums

Denk nach über all die Male, die ich es um Rat anflehte

Auf der Brust / Oberkörper des*der Anderen

Ich bin der*die Andere

Ich hab einen Himmel in meiner Brust, der mich
schwindlig macht

Wir müssen Fürsorge neu denken

Ich spüre diese Narben an meinen Fingerspitzen und es
fühlt sich so gut an

Ich krall mich an die Brust / Oberkörper meines*meiner
Seelenverwandten

Greife nach Halt, fürchte mich irrational

Beiß hinein in die Brust / Oberkörper meines boytoy

Weine über die Erinnerungen an das letzte Mal, als die
meine berührt wurde

Preise und streichle den Oberkörper der*des

Liebhaber*in meines*meiner Liebhaber*in

Bedanke mich für dieses Netz von Fürsorge und
Verlangen

Auf der Brust / Oberkörper meines Geschwisters

Wir halten uns aneinander fest im Erkennen

Diese Brust / Oberkörper ist ein Symbol meiner Heilung

Von Akzeptanz und Stärke, von Begehren und Schicksal

Diese Brust / Oberkörper hält meinen Kopf aufrecht

Voller Stolz auf seine Befreiung von eurer Projektion

Von gegenderten Erwartungen, die auf uns alle gelegt
werden

Die Gewalt, die sie unseren Körpern täglich antun

Die Zensur, die Unsichtbarmachung, die Mythen und die Grausamkeit

Diese Brust / Oberkörper ist meine Panzerung

All unsere Körper müssen der Sturm werden

Der die Grundfesten dieses gewaltsamen Systems erschüttert

All unsere Körper müssen die Flut werden

Die die Leerstelle flutet mit unseren Flüssigkeiten, mit unserer Fluidität

Weil ich leben muss

Es war so schön mit euch, doch jetzt ist Schluss

Ihr müsst gehen weil ich leben muss

Es war so schön mit euch, die Zeit ist reif

Wir war'n so schön zusammen, doch jetzt reicht's

//

Because I need to live

It was so wonderful with you, but now it's over

You must go because I need to live
It was so wonderful with you, the time is now
We were so beautiful together, but that's enough

TRAUER

Da ist so viel Trauer
an mich gedrückt
Ich halt sie in mir
Halt sie fest

I sigh
I cry
I smile
I pour
and melt
and liquify

Da ist so viel Trauer
in mich gedrückt
Ich halt sie bei mir
Halt sie fest

We sigh
We cry
We smile
We pour
and melt
and liquify

tears can overflow
tears will never dry
tears will never pass
as time goes by

comfort in fluidity
take a bath in your hybridity
be part of your community
beyond the binary

//

GRIEF

There is so much grief
pressed against me
I hold it inside of me
Hold on to it

Ich seufze

Ich weine

Ich lächle

Ich fließe

Und schmelze

Und verflüssige

There is so much grief

pressed into me

I hold it with me

Hold on to it

Wir seufzen

Wir weinen

Wir lächeln

Wir fließen

Und schmelzen

Und verflüssigen

Tränen können überlaufen

Tränen werden niemals trocknen

Tränen werden niemals vergehen

Während die Zeit vergeht

Trost in Fluidität
Nimm ein Bad in meiner Hybridität
Sei Teil unserer Gemeinschaft
Jenseits der Binarität

SHAPESHIFTERS

Letting go, letting go of you
Letting go, letting go of you

And I'm still here
And I'm still here
And I'm still here
Why am I still

Letting go, letting go of you
Letting go, letting go of you

And I'm still here
And I'm still here
And I'm still here
Why am I still?

Embrace your change
Whatever you are, you'll shift your shape
Take the leap
Whatever this is, sing me to sleep

Holding on to you
Holding on, holding on to you

And I'm still here
And I'm still here
And we are still here
Why are we still?

Embrace your change
Whatever you are, you'll shift your shape
Take the leap
Whatever this is, sing to me
Embrace your change
Whatever you are, you'll shift your shape
Take the leap
Whatever this is, sing me to sleep

//

GESTALTENWANDLER*INNEN

Loslassen, dich loslassen

Loslassen, dich loslassen

Und ich bin immer noch da

Und ich bin immer noch da

Und ich bin immer noch da

Warum bin ich still?

Loslassen, euch/dich loslassen

Loslassen, euch/dich loslassen

Und ich bin immer noch da

Und ich bin immer noch da

Und ich bin immer noch da

Warum bin ich still?

Umarme deine Veränderung

Was immer du bist, du wirst deine Gestalt wandeln

Mach den Sprung

Was immer du bist, sing mich in den Schlaf

Ich halt mich an dir fest

Festhalten, ich halt mich an euch/dir fest

Und ich bin immer noch da
Und ich bin immer noch da
Und wir sind immer noch da
Warum sind wir still?

Umarme deine Veränderung
Was immer du bist, du wirst deine Gestalt wandeln
Mach den Sprung
Was immer du bist, sing für mich
Umarme deine Veränderung
Was immer du bist, du wirst deine Gestalt wandeln
Mach den Sprung
Was immer du bist, sing mich in den Schlaf